

Albert Sprung

Qualitative und quantitative Kriterien zur Beurteilung von Unternehmen nach Basel II

Unter besonderer Berücksichtigung der qualitativen
Kriterien

Magisterarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2003 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832473792

Albert Sprung

Qualitative und quantitative Kriterien zur Beurteilung von Unternehmen nach Basel II

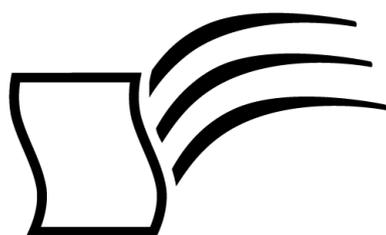
Unter besonderer Berücksichtigung der qualitativen Kriterien

Albert Sprung

Qualitative und quantitative Kriterien zur Beurteilung von Unternehmen nach Basel II

*Unter besonderer Berücksichtigung der qualitativen
Kriterien*

**Magisterarbeit
Fachhochschule Salzburg
Abgabe September 2003**



Diplom.de

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 7379

Sprung, Albert: Qualitative und quantitative Kriterien zur Beurteilung von Unternehmen nach Basel II - Unter besonderer Berücksichtigung der qualitativen Kriterien
Hamburg: Diplomica GmbH, 2003
Zugl.: Fachhochschule Salzburg, Fachhochschule, Masterarbeit, 2003

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2003
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
1. Einleitung	1
1.1 Ausgangssituation	1
1.2 Zielsetzung	2
1.3 Vorgehensweise	2
2. Basel II - Allgemeine Einführung	4
2.1 Basler Ausschuss	4
2.2 Ziel der Beschlüsse	5
2.3 Die drei Säulen von Basel II	6
2.3.1 Säule 1: Mindesteigenkapitalanforderungen	7
2.3.2 Säule 2: Bankenaufsichtlicher Überprüfungsprozess	9
2.3.3 Säule 3: Marktdisziplin	10
2.4 Eigenkapitalanforderungen und Kreditvergabebereitschaft	12
2.5 Kreditkonditionen	14
2.6 Rating	15
2.7 Fazit	19
2.8 Zeitplanung für Basel II	21
3. Qualitative und quantitative Kriterien.....	22
3.1 Qualitative Kriterien	24
3.1.1 Management, Unternehmensführung	26
3.1.2 Unternehmer	29
3.1.3 Rechnungswesen / Finanzpolitik	30
3.1.4 Kundenbeziehung Bank	35
3.1.5 Organisation / Prozesse	37
3.1.6 Innovation	41
3.1.7 Marktbedingung / Wettbewerbsposition	45
3.1.8 Kunden	48
3.1.9 Lieferanten	49
3.2 Quantitative Kriterien	50

3.2.1 Unternehmensgröße	50
3.2.2 Profitabilität, Ertragslage, Erfolg	51
3.2.3 Finanzielle Stabilität & Flexibilität	52
3.2.4 Liquidität	53
3.2.5 Kapitalstruktur, Vermögenslage.....	54
3.2.6 Investition.....	55
3.2.7 Finanzierung.....	55
3.3 Bewertungsverfahren für qualitative Kriterien	55
3.4 Downgrading Kriterien	57
3.5 Branchen-Rating	58
3.6 Länder-Charakteristika	59
3.7 Externes Rating durch Rating-Agenturen	60
4. Die Gewichtung der Kriterien.....	62
4.1 Rating-Prozess	63
4.2 Algorithmus Bilanz-Rating	64
4.3 Qualitatives Rating.....	65
4.4 Gewichtung nach Betriebsleistung.....	66
4.5 Risikozuschlag im Zinssatz.....	67
5. Auswirkung des Ratings auf Unternehmen.....	69
6. Vorbereitung von Unternehmen auf Basel II	75
6.1 Rechnungswesen, Controlling	76
6.2 Visualisierung der Unternehmensentwicklung	78
6.3 Weitere Tipps für ein optimales Rating	79
6.4 Rating Scorecard nach Basel II.....	80
6.4.1 Selektion von Kriterien	82
6.4.2 Schwächen / Strategische Krisen des Unternehmens	84
6.4.3 Stärken / Erfolgspotenziale des Unternehmens	84
6.4.4 Die Vernetzung der Ziele	85
7. Zusammenfassung.....	86
Literaturangabe.....	90
Anhang.....	93
Eidesstattliche Erklärung	102

Abkürzungsverzeichnis

Afa	Abschreibung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzung
BA & CA	Bank Austria & Creditanstalt
Bankverb.	Bankverbindlichkeit
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BKK	Bankkontokorrent
BL	Betriebsleistung
bzw.	beziehungsweise
CF	Cash-Flow
Co KG	Co Komanditgesellschaft
CRM	Customer Relationship Management
CSI	Customer Satisfaction Index
d.h.	das heißt
DB	Deckungsbeitrag
DIN	Deutsche Industrienorm
EAD	Exposure at Default
EBITDA	Earning before interests taxes and depreciation
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
eff.	effektive
EGT	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
EK	Eigenkapital
etc.	et cetera
EUR	Euro
FK	Fremdkapital
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GK	Gesamtkapital
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HVB	Hypovereinsbank
IRB	Internal Ratings Based
IS	Informations-System
IT	Informationstechnologie
K.O.	Knock Out
KL	Klasse
KMU	Klein- und Mittelbetrieb
KWT	Kammer der Wirtschaftstreuhänder

LGD	loss given default
Mag.	Magister
Mio	Millionen
OENB	Österreichische Nationalbank
Org.	Organisation
PD	probability of default
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzung
priv.	privat
ROI	Return on Investment
RSt.	Rückstellung
S + P	Standard & Poors
SWOT	Strength,Weakness,Opportunities,Threats
u.a.	unter anderem
USA	United States of America
vs.	versus
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausfallswahrscheinlichkeit / Risikogewichte in % (Basel II 2001a)..	6
Abbildung 2: Die drei Säulen von Basel II (Basel II 2001a)	7
Abbildung 3: Anforderungen ans Kreditrisiko-Management (Basel II 2001a).....	8
Abbildung 4: Offenlegung relevanter Informationen durch die Bank (Basel II 2001a)	11
Abbildung 5: Eigenmittelanforderungen nach Branchen (Schwaiger 2002)	12
Abbildung 6: Beispiel eines Kreditportfolios einer mittelstandsorientierten Bank (Frien 2001)	13
Abbildung 7: Beispiel von Bonitätsstufen und deren Risikogewicht bzw. Eigenkapitalunterlegung (HVB 2002).....	14
Abbildung 8: Beispiel einer Kostenkalkulation von Krediten (Frien 2001).....	14
Abbildung 9: Rating – systematische Berücksichtigung von Vergangenheit und Zukunft (Söchstl-Kugler 2002)	16
Abbildung 10: Rating – Symbiose aus statistischer Analyse und Expertendiskussion (Söchstl-Kugler 2002)	17
Abbildung 11: Chronologie der Basler Eigenmittelvorschriften (OENB 2003)	21
Abbildung 12: Phasen der Unternehmenskrise (Grunewald & Grunewald 2001)	24
Abbildung 13: Beispiel eines Finanzplanes (Professional Planner Personal Edition)	54
Abbildung 14: Rating-Prozess am Beispiel der BA & CA (Söchstl-Kugler 2002)..	63
Abbildung 15: Algorithmus Bilanz-Rating am Beispiel der BA & CA (Söchstl- Kugler 2002).....	64
Abbildung 16: Qualitatives Rating am Beispiel der BA & CA (Söchstl-Kugler 2002)	66
Abbildung 17: Gewichtung von Bilanzrating und qualitativem Rating am Beispiel der BA & CA (Söchstl-Kugler 2002).....	67
Abbildung 18: Risikozuschläge im Zinssatz am Beispiel der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich	68
Abbildung 19: Integriertes Management-Informations-System als Controlling- Instrument	76
Abbildung 20: Einstellungen Aufwands- und Ertragsbedingungen für die Ampelsteuerung beim Integrierten Management-Informations-System	77
Abbildung 21: Integriertes Management-Informations-System zur Visualisierung der Unternehmensdaten und zur raschen Analyse von Problembereichen....	78
Abbildung 22: Beispiel einer Rating Scorecard basierend auf einer Balanced Scorecard	81
Abbildung 23: Beispiel der Vernetzung der Rating Scorecard Strategien	85

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Rating-Klassen der BA & CA (Söchstl-Kugler 2002)	18
Tabelle 2: Forderungen an inländische Kunden (Nichtbanken) (OENB 2003).....	20
Tabelle 3: Bewertung der Hauptkategorie Rechnungswesen / Finanzpolitik.....	57
Tabelle 4: Bewertung der qualitativen Kriterien auf Ebene der Hauptkategorien	57
Tabelle 3: Ratings deutscher Unternehmen (HVB 2002).....	61
Tabelle 4: Mögliche Bewertung des Bilanz-Ratings einer österreichischen Bank.	65
Tabelle 5: Auszug Branchenkennzahlen (Durchschnittswerte) Gewerbe in Österreich (KWT 2002).....	71
Tabelle 6: BA & CA Beispiel eines Rating-Blatts eines Konzerns (Söchstl-Kugler 2002).....	73
Tabelle 7: Stärken des Unternehmens aus dem Rating abgeleitet	83
Tabelle 8: Schwächen des Unternehmens aus dem Rating abgeleitet.....	84
Tabelle 9: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Finanzperspektive	95
Tabelle 10: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Kundenperspektive ..	96
Tabelle 11: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Lieferantenperspektive	96
Tabelle 12: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Managementperspektive.....	97
Tabelle 13: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Mitarbeiterperspektive	98
Tabelle 14: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Potenzialperspektive	98
Tabelle 15: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Prozessperspektive ..	99
Tabelle 16: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Risikoperspektive ..	100
Tabelle 17: Qualitative Kriterien nach Balance Scorecard: Wettbewerbsperspektive.....	101